

Groß-Strehliker

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehliß, den 3. Juli 1908.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Remontekauf für 1908.

1. Zum Ankauf dreijähriger, ausnahmsweise vierjähriger Remonten sollen in diesem Jahre im Regierungsbezirk Oepeln die nachbezeichneten öffentlichen Märkte abgehalten werden:

22. Juli 8^o B. Zembowitz, Kreis Rosenberg, 23. Juli 7^o B. Fleß (Hof der Domäne Schädlich),
24. Juli 8^o B. Cosel.

2. Die angekauften Pferde werden sofort abgenommen und gegen Quittung bar bezahlt.

3. Pferde mit Mängeln, die gesetzlich den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, desgleichen Pferde, die sich während der ersten 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Depot als Klopfigeste erweisen. Die gesetzliche Gewährfrist wird für periodische Augenentzündung (innere Augenentzündung, Mondblindheit) auf 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Depot verlängert, für Koppen (Strippenfleher) auf 10 Tage vom genannten Zeitpunkte ab verkürzt.

4. Verkäufer, die Pferde vorführen, die ihnen nicht eigentümlich gehören, müssen sich gehörig ausweisen können.

5. Der Verkäufer ist verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke, rindlederne Trense mit glattem, starkem Gebiß (keine Stabeltrense) und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit zwei mindestens 2 Meter langen Stricken unentgeltlich mitzugeben.

6. Zur Feststellung der Abstammung der Pferde sind die Deck- und Füllenscheine mitzubringen. Auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweife der Pferde nicht übermäßig zu beschneiden und die Schwanzröhre nicht zu verkürzen.

7. Vorstehende Ankaufsbedingungen gelten auch für nicht öffentliche Märkte.

Berlin, den 15. Februar 1908.

Kriegsministerium. Remonte-Inspektion. v. Dammis.

Auf Anregung des Herrn Reichsanzlers (Reichs-Schatzamt) wird, entsprechend dem in der Reichszivilverwaltung eingeführten Verfahren, für das Gebiet des Militärpensions- usw. Wesens folgendes bestimmt:

1. Den Empfängern der vierteljährlich oder monatlich zahlbaren Pensionen, Wartegelder, Witwens- und Waisengelder, Witwens- und Waisenrenten, fortlaufenden Unterstützungen, Erziehungs- und sonstigen Beihilfen, wird verluftsweise gestattet, sich ihre Bezüge im Girovertrage zuführen zu lassen, sofern sie bei einem an den Reichsbank Giroverkehr angeschlossenen Bankhaus ein Konto haben und die fälligen Beträge dem Bankhaus in voller Summe überwiesen werden, eine teilweise Barzahlung also nicht erfolgt.

2. Die Ueberweisung hat an dem dem Fälligkeitstage vorhergehenden Werktag und, wenn der Fälligkeitstag auf einen Sonntag oder Festtag fällt, an dem zweitvorhergehenden Werktag unter vorheriger Benachrichtigung des Bankhauses zu erfolgen.

3. Bankkonteninhaber, welche Pensionen usw. aus einer nicht an den Reichsbank Giroverkehr angeschlossenen Kasse beziehen, können die Zahlbarmachung durch eine in den Reichsbank Giroverkehr einbezogene Kasse beantragen.

4. Ueber die erfolgte Giroüberweisung haben die Empfangsberechtigten alsbald nach Auschrift des Betrags auf ihrem Konto der zahlenden Kasse Quittung einzureichen, welche mit der vorgezeichneten Bescheinigung über Leben, eigenhändige Unterschrift usw. versehen sein muß. Von Beibringung dieser Bescheinigung kann von der Kasse in Gemäßheit der Bestimmungen über die „Erleichterungen des Zahlungsverkehrs bei den öffentlichen Kassen vom 13. September 1900“ abgesehen werden, wenn dem zahlenden Beamten Leben des Quittungsausstellers und Eigenhändigkeit seiner Unterschrift bekannt sind, außerdem aber auch in dem Falle, wenn das Bankhaus die Verpflichtung übernimmt, der Reichskasse den übermiessenen Betrag wieder zuzuführen, falls der Bezugsberechtigte den Fälligkeitstag nicht erlebt hat. Unter den Jahresquittungen sind die Bescheinigungen in jedem Falle beizubringen.

Die vorstehenden Bestimmungen finden auf alle aus der Militärwitwenkasse zahlbaren Pensionen gleichmäßige Anwendung.

5. Die Anträge auf Giroüberweisung sind nach den beiliegenden Mustern I und II zu stellen. Formulare hierzu sind unentgeltlich zu verabsorgen.

Es ist erwünscht, daß dieser Erlaß in den Regierungsamts-, Kreis- ufw. Blättern, sowie durch Aushänge in den Kassenlokalen veröffentlicht wird.

Berlin W 66, Leipzigerstr. 5, den 6. Mai 1908.

Kriegsministerium.

Versorgungs- und Justiz-Departement. v. Balles des Barres.

Nr. 1419/3. 08. C 2. — R. I. 1832.

Zu Nr. 1419/3. 08. C 2.

Muster I. (Zur Bezüge aus der Reichskasse).

Die ersuche ich, die mir vierteljährlich — monatlich — zustehenden Bezüge an vom 1. J. ab bis auf weiteres R. den¹⁾ zur Gutschrift auf mein Konto im Girowege zu überweisen. Ich verzichte auf eine Benachrichtigung der Kasse von der Giroüberweisung und verpflichte mich, alsbald nach Gutschrift des Betrages vorchriftsmäßige Quittung — im Januar, März Jahresquittung — einzulenden.

Das²⁾ hat die Verpflichtung übernommen, der Kasse den überwiesenen Betrag wieder zuzuführen, falls ich den Fälligkeitstag nicht erleben sollte.

., den 19

N. N.

(Vor- und Name sowie Angabe der Dienststellung des Pensionärs, Barregelempfängers oder bei Hinterbliebenen des verstorbenen Eheannes oder Vaters).

Vorbezeichnete Verpflichtung wird hierdurch von uns übernommen.

N. N.

(Unterschrift des Bankhauses).

¹⁾ Bezeichnung des Bankhauses und seiner etwaigen Zweiganstalt. ²⁾ Bezeichnung des Bankhauses.

Zu Nr. 1419/3. 08. C 2.

Muster II. (Zur Bezüge aus der Preussischen Militär-Witwenkasse — versicherte Pensionen —).

Witwen-Nr.

Die¹⁾ ersuche ich, die mir halbjährlich — 1. Januar und 1. Juli — zustehende Witwenpension vom 1. J. ab bis auf weiteres de²⁾ zur Gutschrift auf mein Konto im Girowege zu überweisen. Ich verzichte auf eine Benachrichtigung der Kasse von der Giroüberweisung und verpflichte mich, alsbald nach Gutschrift des Betrages vorchriftsmäßige Quittung — im Juli amtlich beglaubigte Jahresquittung — einzulenden.

D³⁾ hat die Verpflichtung übernommen, der Kasse den überwiesenen Betrag wieder zuzuführen, falls ich den Fälligkeitstermin nicht erleben sollte.

., den 19

⁴⁾ geborene

Vorbezeichnete Verpflichtung wird hierdurch von uns übernommen.

., den 19

¹⁾ Bezeichnung der zahlenden Kasse. ²⁾ Bezeichnung des Bankhauses und seiner etwaigen Zweiganstalt. ³⁾ Bezeichnung des Bankhauses. ⁴⁾ Vor- und Familienname. ⁵⁾ Bezeichnung und Unterschrift des Bankhauses.

Nachdem in Petersgräß von einem fremden, der Tollmut verdächtigen Hunde ein Mensch gebissen worden ist, ordne ich gemäß § 20 der Instruktion vom 27. Juni 1895 zur Ausführung des § 19 bis 29 des Gesetzes vom

23. Juni 1880 betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen hierdurch an, daß sämtliche Hunde in den

1. Mai 1894 Ortshaften Petersgräß, Laßel, Bierchlesch, Liebenhain, Himmelwig, Stephanshain und Gonschorowik bis zum 1. Oktober 1908 einschließlic an die Kette gelegt oder eingesperrt werden. Der Festlegung gleich zu achten ist das Führen der mit einem sicheren Maulkorbe versehenen Hunde an der Leine; auch dürfen Hunde ohne polizeiliche Erlaubnis aus den gefährdeten Bezirken nicht ausgeführt werden.

Die Benutzung der Hunde zum Ziehen ist unter der Bedingung gestattet, daß dieselben fest angegeschirrt, mit einem sicheren Maulkorbe versehen und außer der Zeit des Gebrauchs festgelegt werden.

Wenn Hunde der obigen Anordnung zuwider dennoch frei umherlaufend betroffen werden, kann deren Tötung angeordnet werden.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden nach § 6 des Gesetzes vom 23. Juni 1880 mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit entsprechender Haft bestraft.

Groß-Strehlig, den 1. Juli 1908.

Bestätigt durch das Präsidium des königlichen Landgerichts zu Oppeln der Rentmeister Heinrich Prause in Stubendorf als Schiedsmann für den Bezirk A 22.

Groß-Strehlig, den 30. Juni 1908.

Nach der Repartition des Herrn Landeshauptmanns der Provinz Schlesien vom 3. Juni 1908 hat der Kreis zur Deckung der von der Landeshauptkasse im Rechnungsjahre 1907 vorkaufweise gezahlten Entschädigungsgelder für auf polizeiliche Anordnung getödete rohrkranke Pferde, sowie für mit Milzbrand behaftete Kindviehstüde nach Maßgabe des Pferde- und Kindviehbestandes 668,71 Mark und bezw. 2706,23 Mark zusammen 3374,94 Mark aufzubringen.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände werden hierdurch veranlaßt, die auf ihre Bezirke nach Maßgabe der nachstehenden Verteilung entfallenden Beträge mit den Steuern im Monat August cr. bestimmt an die hiesige Kreisfiskalkasse zur Vermeidung der Zwangsziehung einzuzahlen.

Die weitere Unterverteilung der auf die einzelnen Pferde- und Kindviehbesitzer entfallenden Beträge liegt den Ortsbehörden ob.

N a c h w e i s u n g

der Viehver sicherungsbeiträge pro 1908.

Lfd. Nr.	Namen der Gemeinden	Pferde		Bemerk.
		Mr. St.	Mr. St.	
1. Städte.				
1	Groß-Strehlitz	16	373	
2	Leischnitz	6	1366	
3	Ujest	13	1919	
2. Landgemeinden.				
1	Adamowitz	4	1411	
2	Alt-Ujest	7	4480	
3	Annaberg	4	982	
4	Balzarowitz	1	610	
5	Blottwitz	3	1366	
6	Boritzsch	5	3036	
7	Borowian	5	1626	
8	Bresina	—	271	
9	Camerau	1	1716	
10	Centawa	4	2619	
11	Chorulla	—	327	
12	Colonnowska	5	3342	
13	Deichowitz	9	2619	
14	Dollna	9	3342	
15	Dombrowka	—	711	
16	Gonschiorowitz	9	3612	
17	Goradze	1	316	
18	Grabow	—	474	
19	Grodzisko	10	4911	
20	Groß-Pluschwitz	3	1095	
21	Gogolin	15	3240	
22	Groß-Stanischn	3	3319	
23	Groß-Stein	2	1637	
24	Heine	—	847	
25	Himmelwitz	12	5001	
26	Jacischau	4	2088	
27	Jeichona	4	1761	
28	Stadlub	6	4606	
29	Stadlubitz	8	2845	
30	Stalinow	1	768	
31	Stalinowitz	1	542	
32	Stalwaffer	5	2982	
33	Starlubitz	2	1174	
34	Stelzsch	6	4347	
35	Klein-Stanischn	4	4053	
36	Klein-Stein	2	2145	
37	Klutschau	4	1772	
38	Kraßowa	4	1343	
39	Krempa	6	3319	
40	Kroschnitz	4	3240	
41	Kujenordwiesch	17	4707	
42	Lafisz	5	3545	
43	Leischnitz Freiwogtei	1	643	
44	Liebenhain	3	1569	

Lfd. Nr.	Namen der Gemeinden	Pferde		Bemerk.
		Mr. St.	Mr. St.	
45	Malanie	1	1275	
46	Mischline	2	1862	
47	Mokrolohna	6	2122	
48	Neudorf	—	429	
49	Nieder-Elguth	1	903	
50	Niesbrowitz	3	1546	
51	Nienke	6	2235	
52	Nowogörschütz	1	440	
53	Ober-Elguth	2	790	
54	Oberwitz	8	2743	
55	Oderwanz	—	1151	
56	Oleszka	3	824	
57	Olschowa	3	1603	
58	Ostgieß mit Carlsthal	4	2879	
59	Ottmütz	—	553	
60	Ottmuth	4	1749	
61	Porenba	6	1794	
62	Poznowitz	1	1659	
63	Petersgrätz	4	3262	
64	Rosmierka	8	3928	
65	Rosmierz	9	4221	
66	Rosmontan	4	1320	
67	Roswadze	7	1918	
68	Sacrau	3	1253	
69	Salejche	17	5475	
70	Sandowitz	7	7146	
71	Scharnolin	2	1061	
72	Schedlitz	3	1524	
73	Schewfowitz	3	2201	
74	Schinnischow	4	1738	
75	Schironowitz v. P.	1	553	
76	Schironowitz v. R.	2	1005	
77	Sprentschütz	1	745	
78	Stubendorf mit Heinrichsdorf Zauche	4	2235	
79	Suchau	3	2247	
80	Sucho-Daniez	2	1106	
81	Sucholohna	14	3815	
82	Suchammer-Elguth mit Dalensko	4	1557	
83	Waldhäuser	2	903	
84	Warmuntowitz	3	1332	
85	Wierchleiche	2	1569	
86	Woffota	3	1591	
87	Zawadzki	5	3285	
88	Zyrowa	4	1095	
3. Gutsbezirte.				
1	Adamowitz	—	214	
2	Alt-Ujest	3	1896	

Zfd. Nr.	Namen der Gemeinden	Pferde		Rinder		Bemerk.
		Mr.	St.	Mr.	St.	
3	Balzarowiß	—	—	1	01	
4	Blottinß	4	88	18	40	
5	Boritsch	—	—	—	79	
6	Bresina	—	25	31	38	
7	Centawa	—	38	—	113	
8	Chorulla	3	51	12	08	
9	Deßchowiß	4	63	15	35	
10	Dollna	3	26	11	85	
11	Dombrowka	—	—	—	—	
12	Gonßhorowiß	—	25	—	23	
13	Gradze	1	50	—	23	
14	Goy et Lalof	—	—	4	85	
15	Grabow	—	—	3	50	
16	Größchowiß	1	25	6	21	
17	Grodisko	—	—	—	—	
18	Groß-Bluschniß	4	01	16	14	
19	Gr.-Staniß mit Benz dawiß Parraßchowska	3	51	9	14	
20	Groß-Stein	6	89	15	12	
21	Groß-Strehliß Schloß	7	14	10	39	
22	Himmelwiß	4	63	9	48	
23	Jaritschau	2	88	18	17	
24	Deßhona	2	—	3	27	
25	Kadlub	1	88	6	21	
26	Kadlubieß	—	—	—	34	
27	Kalinow	6	01	30	03	
28	Kalinowiß	5	51	24	49	
29	Klein-Kalinow	—	—	—	—	
30	Kaltwasser	5	89	14	45	
31	Karlubieß	2	88	6	78	
32	Keltß	3	76	12	88	
33	Klein-Staniß	—	13	—	90	
34	Klein-Stein	—	—	5	64	
35	Kluttschau	—	25	6	22	
36	Kraßowa	—	—	—	—	
37	Krempa	2	76	9	38	
38	Kroßchniß	—	—	—	—	
39	Lafiß	—	63	7	12	
40	Leßchniß Freivoogtei	4	63	13	55	
41	Malnie	—	—	—	—	

Groß-Strehliß, den 22. Juni 1908.

**Der königliche Landrat, Geheimer Regierungsrat
von Alten.**

Die Räumungsfrist für die Flüsse, Bäche, Gräben pp. im diesseitigen Amtsbezirk wird auf die Zeit vom 1. August bis zum 15. September d. Js. festgesetzt.

Es wird bemerkt, daß nach abgelaufener Frist eine Revision der zu räumenden Teile durch eine besondere Kommission erfolgen wird.

Unterlassung der Räumung wird gemäß der Polizeiverordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 1. April 1881 bestraft.

Ujeß, den 24. Juni 1908.

Der Amtsvorsteher. Wiczorek.

Bei je einem notgeschlachteten Schweine, des Häuslers Hyacinth Pasternof, der Witwe, Auszüglerin Pasternof in Grodisko, ist freistierärztlich Kotlauf festgestellt und die Gefäßsperrung angeordnet.

Kosmierka, 29. Juni 1908.

Amtsvorstand Kadlub.

Zfd. Nr.	Namen der Gemeinden	Pferde		Rinder		Bemerk.
		Mr.	St.	Mr.	St.	
42	Mokrolohna	—	25	—	677	
43	Neudorf	—	50	—	780	
44	Rieder-Elguth	1	88	8	93	
45	Riesdrowiß	—	25	—	45	
46	Rogowßchüß	—	—	1	88	498
47	Rerowiß	—	—	4	76	1479
48	Rißhona	11	14	—	1965	
49	Rießka	1	25	9	61	
50	Rißhief	—	—	—	45	
51	Rttmüß	—	88	—	835	
52	Rttmuth	3	88	19	54	
53	Roremba	2	76	—	1164	
54	Rosnowiß	—	25	—	564	
55	Rosmierka	4	76	—	1095	
56	Rosmierz	—	—	—	611	
57	Rosniontau	6	76	—	1581	
58	Roswadze	9	15	—	2326	
59	Sacrau	7	01	—	3071	
60	Saleßke mit Poppiß	8	90	—	3060	
61	Sandowiß mit Böhme	—	113	—	723	
62	Scharnowiß	4	51	—	1367	
63	Scheßliß	6	64	—	1638	
64	Schenlowiß mit Anteil Stephanshain	3	01	—	927	
65	Schünißchow	—	5	64	1468	
66	Schironowiß v. N.	—	—	—	—	
67	Sprentßchüß	—	38	—	1468	
68	Strebimow	2	88	—	1321	
69	Stubendorf mit Heinrichsdorf Zauche	10	77	—	1299	
70	Suchau	2	38	—	1479	
71	Sucho-Danieß	3	38	—	2371	
72	Sucholohna	6	51	—	2428	
73	Tschammer-Elguth	—	25	—	79	
74	Ujeß Schloß	4	01	—	1220	
75	Wermuntowiß	—	3	76	1750	
76	Wierchleßke	—	25	—	135	
77	Wyßhofa	—	3	76	1717	
78	Zyrowa	—	5	76	2789	

Beilage

zu Stück 27 des „Groß-Strehlig'er Kreisblatt“
vom 3. Juli 1908.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm										per	per	per
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Speie- bohnen	Linsen	Kar- toffeln	Heu	Stroh	Butter	Eier	
		M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	M. vj.	
Groß-Strehlig am 30. Juni 1908.	Höchstler	23 00	20 00	18 00	16 80	23 80	24 00	30 00	4 00	8 40	28 —	2 60	3 20	
	Niedrigster	22 40	19 40	17 40	16 00	23 00	23 60	28 00	3 60	7 60	24 —	2 40	3 00	
Hjejt am 5. Juni 1908.	Höchstler	— —	— —	18 40	15 20	— —	— —	— —	4 20	— —	— —	2 60	2 60	
	Niedrigster	— —	— —	18 20	15 00	— —	— —	— —	4 —	— —	— —	2 40	2 40	

Anzeigen

In unserer Gasanstalt ist nunmehr

Teer

zum Preise von 2,25 Mk. pro Zentner abzugeben. Der Betrag ist hierfür vorher an die Kämmererkasse zu entrichten.

Groß-Strehlig, den 25. Juni 1908.

Der Magistrat.

Eine Hose, 3 Filzhüte und 1 Tuch sind als gefunden abgegeben worden.
Groß-Strehlig, den 23. Juni 1908.

Die Polizei-Verwaltung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Gemarkung Tschammer-Elguth belegene, im Grundbuche von Tschammer-Elguth Band I Blatt 19 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes an den Namen der Häusler Peter und Josefa — geb. Kocon — Gerdziellif'schen Eheleute in Rosmierz je zur Hälfte eingetragene Grundstück hinsichtlich der Miteigentumsanteile des Peter Gerdziellif am 25. Juli 1908, Vormittags 11½ Uhr durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3 versteigert werden.

Das Grundstück besteht in der Häuslerstelle Kartenblatt 1 Parzellen Nr. 2 117 a b 118 mit 1 ha 15 a 10 qm Flächeninhalt, 1,87 Tlr. Grundsteuerertrag und 24 Mk. Gebäudesteuervermerkswert, Grundsteuer Mutterrolle Nr. 18 Gebäudesteuervermerk Nr. 22.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. April 1908 in das Grundbuche eingetragen.

Amtsgericht Groß-Strehlig, den 1. 5. 08.

Groß-Strehlig „Hotel Deutsches Haus“

Mittwoch, den 8. Juli, abends 7½ Uhr

Konzert

des Opernjüngers Michael Reiner

vom Stadttheater in Gleiwitz

unter Mitwirkung der Sängerin Else Reiner-Saupper
und des Pianisten W. Benek.

Eintrittspreise: im Vorverkauf in G. Hübners Papierhandlung und Seidel's Zigarrenhandlung; Sperrfüg (nummeriert) 1,25 Mark, Saalplatz 0,75 Mark, an der Kasse: Sperrfüg 1,50 Mark, Saalplatz 1 Mark.

Kaiser Borax

Zum tägl. Gebrauch l. Waschwasser, ein unentbehrliches Toilettmittel, verschönert d. Feint, macht zarte weiße Hände. Nur echt in roten Kart. 10, 20 u. 50 Pf. Kaiser-Borax. Jede 50 Pf. Tola-Selste 25 Pf. Heinrich Mack in Ulm a. D.

Krieger-Verein Groß-Strehlig.

Freitag, den 3. Juli cr. Abds. 8 Uhr
Monatsversammlung

im Vereinslokal Kaiserhof,
Lages-Ordnung:
Bereinsangelegenheiten.

Einziehen von Beiträgen.
Um zahlreiches Erscheinen bitten

Der Vorstand.

Die durch den Weggang des Herrn Dr. Wagner in Hjejt erledigte Praxis führe ich vom 1. Juli ab in derselben Wohnung weiter.

Dr. med. Josef Tschoepe,

prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Hjejt 05. Born. 8—10
(Telefon Postamt Hjejt.) Nachm. 3—4

Eine veni. Familie von 2 Pers. sucht gesunde und ruhige Wohnung von 2 od. 3 Zimern, Küche und Beigelaß, am liebsten im alleinstehenden Hause mit etwas Garten und entsprechenden Betriebsräumen, im Kreise Koel, Gleiwitz oder Groß-Strehlig. Angebote unt. S. P. 154 an
Paanjenstein & Bogler Akt.-Gef. Breslau.

Wegen Aufgabe der Pachtung Gebrauchte Feldbahn

1200 Meter transportables Gleis in 2 Meter langen Zochen incl. Zubehör und 12 Mühlwagen abgegeben. — Anfragen zu richten unter S. A. 195 an Paanjenstein & Bogler A.-G. Bunzlau.

Bekanntmachung.

Die Arbeiten und Lieferungen zu dem Schienenmeisterwohnhaufe an der Station **Groschowitz** der kanalisierten oberen Oder und zwar mit Ausnahme der Ziegelstein-, Zement-, Kies- und Sandlieferung werden unter Bezugnahme auf die veröffentlichten Bedingungen für die Verrichtung von Arbeiten und Lieferungen öffentlich ausgeschrieben. Bis zu der am

Donnerstag, den 16. Juli 1908 vormittags 11 Uhr in den Diensträumen der Wasserbauministerei zu Eppeln, Seiffenstraße 2, abzuwartenden Eröffnungsverhandlung sind die dort gegen vorläufige Kautionsleistung von 5 Mark erhaltene Angebotshefte gut zu beschaffen und mit der Aufschrift „Angebot auf ein Wohnhaus“ versehen unter Beifügung eines Probezeissens der Dachsteine und Kurlitellen einzureichen. Zuschlagsfrist 2 Wochen.

Begonnen sofort, Vollendung im Rohbau am 15. September 1908.

Der **Königliche Wasserbauinspektor**
Thomas.

Zwei Brennereiarbeiter

können sich melden.

Brennerei Kionslas b. Gr.-Strehlitz.

Nüchternen, deutsch und polnisch sprechender

Kulscher

gesucht, zu jeder Arbeit tauglich von

Hrn. S. Nothmann.

Som. Mitte sind 2 Häden mit Wohnung in Gr.-Strehlitz zu vermieten. Im Geladen, der veranlagt ist, wird ein Colonialwarengeschäft über 30 Jahre mit Erfolg betrieben. Der 2. für Fleisch- und Buchhandlung, aber auch für Schmitz- und Weißwaren sich eignend, da solches auf der Straße nicht vorhanden.

Wilske.

Berliner Fröhelschule verb. Koch- u. Haushaltungsinstitut

Sülowstraße 82, feinst. Kochstr. Eig. Haus n. Garten. Eintritt 1. u. 16. j. M. Köchlerpensionat. Kurze 2-12 Mon. Abt. I Kinderst. I u. II. Kl. Fröhelische Beschäftigungen, Bewegungsbü. Gesundheitslehre u. Abt. II Stützen. Feine u. bürgerl. Küche, Backen, Einmachen, Haushalt, Schneid- u. Sandbarb. u. Abt. III Jungfern, Stubenmddch. — Prosp. frei. Stellg. u. Ausbildg. kostenfrei. **G. Strohm.**

Schmidts Waschmaschinen

300.0 mal geliefert, meist **Die Eiserne** 66 m. 2 jähr. Garantie.

verbreitet. — Verlangen Sie 32. — Waschmaschinen mit und ohne Feuerzug.
Schmidts Seifenpulver mit Taschen-Zugaben.
ADAM SCHMIDT, Saalfeld-Saale
Wasch-, Wring-, Mangel- und Buttermaschinen-Fabrik.

Einladung

zu der

ersten Generalversammlung

der landwirtschaftlichen Bezugs- und Abgabergenossenschaft des Schlesiſchen Bauernvereins für Groß-Strehlitz u. Umgegend

stattfindend am **Samstag, den 5. Juli, Nachm. 4 Uhr** im Hotel „Kaiserhof“ Gr.-Strehlitz. Tagesordnung: 1. Bericht über den Stand der Genossenschaft. 2. Beratung der Statuten. 3. Wahl eines Vorstandes und eines Aufsichtsrates. 4. Beschlusfassung über die Eröffnung der geschäftlichen Tätigkeit. 5. Beschlusfassung über die Meinung eines Lager- u. Speichers und die Wahl eines leitenden Beamten. 6. Verschiedenes.

Die Herren Mitglieder werden höflich gebeten, recht zahlreich zu erscheinen und auch möglichst viele Freunde und Bekannte zu der Versammlung mitzubringen, besonders, da auch der Präsident des Schlesiſchen Bauernvereins, Herr Reichsgraf von Doppersdorf, sein Erscheinen zugesagt hat.

H. m. e. r. w. i. g., im Juli 1908.

Der Kreisvorsitzende des Schlesiſchen Bauernvereins
Grund, Pfarrer.

Neue Ansichtspostkarten, Künstler-Postkarten (viele Neuheiten)

empfehlen

G. Hübner, Papierhandlung.

**Kontobücher, Strazzen, Briefordner,
Schnellhefter, Locher,
Kopierbücher, Kopierpressen,
Kopierpinsel, Kopiernäpfe,
sowie sämtliche Kontor- und Büro-Utensilien**
vorrätig in der Buch- und Papierhandlung von

Georg Hübner.